

Startschuss für Klinikneubau

Am 1. Juli 2010 erfolgte der Spatenstich zum neuen Trakt an der Dr. Becker Klinik Möhnesee. Dieser beherbergt unter anderem 43 zusätzliche Patientenzimmer.

Der neue Trakt ist direkt an die Klinik angeschlossen. Die technische Versorgung erfolgt über die bestehende Klinik. Damit steigt die Gesamtzahl der Klinikbetten auf etwa 270. Insgesamt entstehen 43 neue Patientenzimmer, wovon 13 größere als Mutter-Kind-Zimmer mit einem abgeteilten kleinen Kinderschlafzimmer vorgesehen sind. Mütter mit ihren Kleinen erhalten zudem einen eigenen Speise- und Aufenthaltsraum. Auch der Hort für etwa 25 Kinder zieht in den neuen Trakt um. Der Kinderspielplatz wird ebenfalls vor den neuen Anbau verlegt. So können die kleinen Besucher nach Herzenslust toben und spielen, ohne insbesondere den übrigen psychosomatischen Patienten die Ruhe für ihre Genesung zu nehmen.

Auch die Soldaten, welche die Klinik regelmäßig nach ihren Auslandseinsätzen behandelt, erhalten ihren eigenen Bereich. Neben den Patientenzimmern stehen ihnen gesonderte Aufenthalts-, Gruppen- und Gymnastikräume in den neuen Räumlichkeiten zur Verfügung. Zusätzliche Arzt-, Funktions- sowie therapeutische Gruppenräume sind im zweiten Obergeschoss angesiedelt. Ein größerer Vortragssaal im Erdgeschoss steht ebenfalls zur Verfügung. Geplant

ist, dass der Anbau im Frühjahr 2011 eingeweiht werden kann.

„Grund für den Erweiterungsbau sind die langen Wartezeiten, die insbesondere psychosomatische Patienten in Kauf nehmen müssen“, erklärt Uwe Hackenbracht, Verwaltungsdirektor der Klinik für psychosomatische und kardiologische Rehabilitation. Psychische Erkrankungen spielen im Allgemeinen sowohl bei der Arbeitsunfähigkeit

und Rehabilitation als auch bei der Erwerbsminderungsrate zahlenmäßig eine immer bedeutendere Rolle. Zwar ist nicht unbedingt ein deutlicher Anstieg der Häufigkeit von psychischen Störungen zu verzeichnen. Dennoch verschärfen sich psychosoziale Problemlagen, gerade vor dem Hintergrund der Finanz- und Wirtschaftskrise und der damit verbundenen zunehmenden Angst vor Arbeitslosigkeit.



V. l.: Uwe Hackenbracht (Verwaltungsdirektor der Dr. Becker Klinik Möhnesee), Dr. Thomas Müller-Holthusen (Chefarzt der Abteilung Psychosomatik), Dr. Ursula Becker (Geschäftsführerin der Dr. Becker Klinikgesellschaft, Köln), Kai Scholz (Goldbeck West GmbH, Bielefeld), Architektin Christine Neuhaus (Dr. Becker Bauplanung, Köln) und Detlef Strehl (Goldbeck West GmbH).